

Pressemitteilung (27.06.2012)

Weitere 298.000 Euro Fördergelder für LEADER-Projekte!

LAG-Entscheidungsgremium beschließt die Umsetzung von weiteren drei Projekten, die mit LEADER-Fördergeldern unterstützt werden.

„Die Aktivitäten im Landkreis Unterallgäu reißen nicht ab. Diese Dynamik ist schon sehr erstaunlich“, betonte Herr Michael Stoiber, Geschäftsführer der Lokalen Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu. Dies zeigen nicht zuletzt die Zahlen, die Stoiber zu Beginn der mittlerweile 31. Sitzung des Entscheidungsgremiums der Lokalen Aktionsgruppe den Sitzungsteilnehmern präsentierte. Demnach wurden seit Beginn der Förderperiode 2007 allein für den Landkreis Unterallgäu EU-Mittel in Höhe von rund 2 Mio. Euro freigegeben. Weitere 2,23 Mio. Euro fallen auf sogenannte Kooperationsprojekte, bei denen der Landkreis mit Partnerregionen (meist aus dem Allgäu), beteiligt ist. „Dieser bayernweite Spitzenwert sei nicht zuletzt der hervorragenden Zusammenarbeit im Allgäu und insbesondere der professionellen Beratung durch den LEADER-Manager Herrn Ethelbert Babl zu verdanken“, so Landrat Hans Joachim Weirather, der Vorsitzender des Unterallgäuer Entscheidungsgremiums ist.

Und der Prozess geht weiter. Das Gremium befand in der kürzlich stattfindenden Sitzung über weitere drei Projekte mit einem Fördervolumen von fast 298.000 Euro.

So soll in Babenhausen das Projekt „**BuS – Bürger unterstützen Senioren**“ umgesetzt werden. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der damit einhergehenden Alterung der Gesellschaft soll ein niederschwelliges und kostengünstiges Angebot von alltäglichen Unterstützungsleistungen auf der Basis des genossenschaftlichen Gedankens aufgebaut werden. Das Projekt soll es älteren Bürgern ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben und ein selbstbestimmtest Leben zu führen. Das Ziel von BuS ist es, bestehende Ressourcen zu nutzen und Hilfen anzubieten, die von bestehenden Dienstleistern vor Ort nicht abgedeckt wird. Als Dachorganisation wird ein Verein gegründet. Da das Projekt im Rahmen der Umsetzung des landkreisweiten seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes entstanden ist, wird eine Ausweitung des Konzepts auf weitere Gemeinden im Unterallgäu angestrebt.

Unter Trägerschaft der Allgäu GmbH geht das Projekt „**Allgäuer RadRunde**“ in die zweite Phase. Ziel des gemeinsamen Projektes ist nach der Konzeptionierungsphase die Umsetzung des Rad-Leitprojektes mit besonderer Eignung für den Zukunftsmarkt E-Bike unter Einbindung des ÖPNV als besonderes Nachhaltigkeitsmerkmal. Als Gerüst dienen die Anforderungen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) für Qualitätsrouten für eine Allgäu-Radtour mit einer Streckenlänge von etwa 450km. Zu dem Rundkurs kommt zudem eine Längs- und einer Querachse mit weiteren gut 200 km Länge hinzu. Eine Klassifizierung – möglichst im 4****-Bereich – der „RadRunde Allgäu“ durch den ADFC ist vorgesehen.

Ausgehend vom Gedanken der Inklusion beabsichtigen die Unterallgäuer Werkstätten als Projektträger in Kooperation mit dem Landestheater Schwaben die Umsetzung eines **inklusiven Theaterprojektes**. Unter dem Projekttitel „**Das ist mein Leben**“ werden Menschen mit verschiedenen Formen der Behinderung am Landestheater Schwaben einen Theaterbetrieb in seinen Grundlagen kennen lernen. Sie erarbeiten unter der Anleitung eines Regisseurs und Mithilfe eines Theaterpädagogen sowie verschiedener Schauspieler ein eigenes Theaterstück, das im Rahmen der Landesbühnentage vom 7. Bis 16. Juni 2013 in Memmingen Premiere feiert.

Wie lange noch Mittel aus dem Fördertopf für weitere Projekte zur Verfügung stehen, erläuterte Herr Ethelbert Babl, LEADER Manager am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten. „Offiziell läuft die derzeitige Förderphase noch bis Ende 2013, jedoch ist aufgrund der bayerweit anziehenden Dynamik damit zu rechnen, dass bereits Ende des laufenden Jahres alle Mittel erschöpft sind“, so



Kneippstr. 2
86825 Bad Wörishofen

Telefon: 08247 998900
Telefax: 08247 9989020

www.unterallgaeu-aktiv.de

E-Mail: info@unterallgaeu-aktiv.de

Babl. Er appelliert deshalb, möglichst zeitnah weitere potentielle Förderprojekte bei der Bewilligungsstelle einzureichen.

Die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums ist für den Herbst terminiert. Vorab sind nochmals alle Kommunen, Vereine, Institutionen und Bürger des Landkreises Unterallgäu aufgerufen ihre innovativen Ideen zur Prüfung Ihrer Förderfähigkeit über LEADER an die Unterallgäu Aktiv GmbH weiterzuleiten. Welche Kriterien dabei zu erfüllen sind, erfahren Sie auch unter www.unterallgaeu-aktiv.de.